

der aus dem Leader-Programm für die Realisierung eines Bildstock- und Kapellenwanderweges zu beantragen, der noch im selben Jahr auf den Weg gebracht wurde. Bei der offiziellen Eröffnung des Weges am 11. Mai 2014 hielt Prof. Wolfgang Brückner im Dorfgemeinschaftshaus einen Einführungsvortrag über Bildstöcke.

Kulturelle Betätigungen

Regelmäßig finden durch den Verein Führungen statt, so z.B. durch die Sigismundkapelle mit „Schmankerln am Abend“ und begleitet von Liedern, die ein Mitglied des Vereins auf dem Dudelsack spielt, oder zur Keltenschanze mit „Schmankerln aus dem Wald“ (Bärlauchpesto) und Lagerfeuerromanik sowie Kirchenführungen in Poppenhausen bzw. Unterwittighausen. Auch eine Ausstellung in der Wartehalle des Bahnhofs zum Thema „150 Jahre Bahnhof Wittighausen“ wurde für zwei Wochenenden angeboten. Das zieht weitere Initiativen zum Bahnbau in den Orten entlang der Bahnstrecke nach sich.

Wir organisierten zudem verschiedene musikalische Auftritte in der Kirche. Der

St. Petersburger Knabenchor war zweimal unser Gast, ebenso die Chöre Inselmut und Viaticis. 2016 initiierte eine Dame aus dem Ort zusammen mit der 1. Vorsitzenden zwei Trachten-Nähkurse mit erneuerten Trachten des Ochsenfurter Gau es unter der Leitung von Gabriele Ilius, Würzburg. Des Weiteren organisierten wir selbst Ausstellungen mit historischen Fotos aus der Gemeinde (mit Kaffeenachmittag) und sind stets beim jährlichen Ferienprogramm der Gemeinde mit dabei. Ebenso beteiligen wir uns bei Veranstaltungen anderer Vereine. Durch gemeinsame Angebote zusammen mit dem Naturschutzbund und der Frauengemeinschaft wird seit neuestem der Versuch gestartet, mehr Interessierte an vielfältigeren Angeboten zu gewinnen. So veranstalteten wir z.B. kürzlich eine Kräuterwanderung zu Maria Himmelfahrt, denn der Kräuterbuschen gehört ja zu unserem Brauchtum.

Durch den nun erfolgten Eintritt beim FRANKENBUND wünscht sich der Verein ein gutes Miteinander von Gleichgesinnten und eine Erweiterung des Wissens in kultureller bzw. geschichtlicher Hinsicht.

Kerstin Haug-Zademack

Das neue FRANKENBUND-Mitglied „Tauberfränkische Heimatfreunde e.V.“ Tauberbischofsheim stellt sich vor

Unser Verein wurde im Jahre 1964 gegründet. Seine satzungsgemäße Hauptaufgabe ist die Betreuung des Tauberfränkischen Landschaftsmuseums im Kurmainzischen Schloss zu Tauberbischofsheim, das am 5. Juli 1970 unter Einbeziehung früherer

Sammlungen an verschiedenen anderen Orten eröffnet werden konnte. Das Haus hat ca. 1.000 Quadratmeter Fläche und beherbergt 20 Räume. Die Sammlungen repräsentieren die Siedlungsgeschichte von etwa 6.000 Jahren, von der Jungsteinzeit

Abb. v.r.n.l.: Frau Kerstin Haug-Zademack, 1. Vorsitzende der Tauberfränkischen Heimatfreunde e.V., und der 1. Bundesvorsitzende Dr. Paul Beinhofen nach der Unterzeichnung der Beitrittsvereinbarung.

Photo: Alois Hornung.



über die Alemannische und Karolingische Zeit bis zum 20. Jahrhundert. Der Schwerpunkt liegt auf der Wohnkultur und Arbeitswelt des tauberfränkischen Raumes von der beginnenden Neuzeit bis an die Schwelle unserer Zeit.

Das Museum wird rein ehrenamtlich geführt. Etwa 50 Vereinsmitglieder führen die Aufsicht während der Öffnungszeiten. Das Museum ist jedes Jahr von Palmsonntag bis einschließlich 1. November an den Werktagen außer Montag nachmittags und an Sonn- und Feiertagen vor- und nachmittags geöffnet. Dazu ist im sog. Limbachhaus in Rathausnähe eine kleine Dokumentation zur Stadtgeschichte sowie eine Stube zur Erinnerung an die ehemalige jüdische Bevölkerung der Stadt eingerichtet worden, die auf Anfrage besucht werden kann.

Regelmäßige Veranstaltungen des Vereins sind neben zwei Besichtigungsfahrten jährlich einige größere Vorträge zur Geschichte der Region sowie von Fall zu Fall die Ausrichtung von Ausstellungen im Jahresverlauf. Außerdem gibt es eine regelmäßige Ausstellung in der Adventszeit, die der Verein organisiert.

Eine kleine Gruppe von Vereinsmitgliedern hat in zehnjähriger kontinuierlicher Arbeit den Bestand des Museums mithilfe eines Inventarisierungsprogrammes aufgenommen und dabei etwa 5.000 Gegenstände bearbeitet. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist es, schadhafte Gemälde oder Möbel fachgerecht restaurieren zu lassen.

Der Verein hat heute etwas über 200 Mitglieder. Seit März 2016 ist Kerstin Haug-Zademack die 1. Vorsitzende.